

Das Wochenmagazin für Rastatt

Donnerstag, 2. Dezember 2021

Fragen zur Zustellung
Ihres Mitteilungsblattes:

07033 / 69 24-0

www.nussbaum-lesen.de



Herrenstraße: Weiterer Abschnitt wird Einbahnstraße

Traumjob in Ihrer Region?

jobsuche**BW**

Das neue Stellenportal
für Baden-Württemberg

www.jobsucheBW.de



Christian Dusch offiziell zum Landrat ernannt

**Schulneubau bezogen
Unterricht hat begonnen**

Foto: Florian Bayer

**HANS
THOMA
SCHULE**
ÖTIGHEIMER WEG 7

Hans-Thoma-Schule im Ötigheimer Weg offiziell ihrer Bestimmung übergeben

Viel Lob für den Neubau: Ruhe, Luft, Licht und ein großzügiges Raumangebot

„Was für ein Geschenk!“ Rektorin Elisabeth Ströhler war bei der Einweihung der Hans-Thoma-Schule voll des Lobes für den Neubau. Beim Festakt in der Aula zeigten sich aber auch OB Hans Jürgen Pütsch, Leitender Schulamtsdirektor Wolfgang Held, Elternbeiratsvorsitzende Alexandra Thureau, die Architekten Bernd Mey und Ole Brinckmann und nicht zuletzt Svea Dürr und Philip Böhm als Vertreter der Schülerschaft begeistert.

Der Gemeinderat hatte den 15,5 Millionen Euro teuren Neubau am bisherigen Schulstandort Anfang 2016 beschlossen. Denn das vorhandene Raumangebot reichte längst nicht mehr aus, erst recht nicht für die vorgesehene Ganztagesbetreuung, auf die ab dem Schuljahr 2026/27 ein Rechtsanspruch besteht.

Im Februar 2020 erfolgte der Spatenstich, aber bereits zum Schuljahr 2018/2019 wurde der Unterricht in die ehemalige Werkrealschule Wintersdorf ausgelagert. Die mehr als drei Jahre dauernde Pendelei, so das Stadtoberhaupt in seiner Begrüßungsrede, sei sicher eine Belastungsprobe gewesen. Viele ehrenamtlich Helfende hätten beim Schülertransport jedoch für Sicherheit und Verlässlichkeit gesorgt.

Der OB betonte, dass Schule für die Kinder neben der reinen Wissensvermittlung auch als Lebensraum eine tragende Rolle spiele. In der neuen Hans-Thoma-Schule seien dafür ideale Bedingungen geschaffen worden. Das bestätigte auch Wolfgang Held. Der Leitende Schulamtsdirektor bekannte, er freue sich, „zum ersten Mal in 14 Jahren einen kompletten Neubau einweihen zu können.“ Sein Faktencheck komme zum eindeutigen Ergebnis: vorbildlich! Lernen brauche Ruhe, Luft und Licht, so Wolfgang Held. Mit der transparenten Architektur, den großen Klassenzimmern, Differenzierungsräumen, der Mediathek, der Mensa, Betreuungsräumen und dem Außengelände sei dies wunderbar gelungen.



Die neue Hans-Thoma-Schule hat 15,5 Millionen Euro gekostet.

Foto: Florian Bayer



Der Festakt zur offiziellen Schuleröffnung fand in der Aula statt.



Blick in eines der Klassenzimmer. Fotos (3): Stadt Rastatt / Heike Dießelberg



Diese Kletterspinne ist Teil der Außenanlage, in der es auch eine Kletterwand, eine Laufbahn mit Sprunggrube, einen Weidetunnel und einen Schulgarten gibt.

Kaum Wünsche offen lasse der „ziemlich gelungene Schulhof“, sagte Alexandra Thureau. Bei dessen Planung konnten sich Eltern und Kinder einbringen. Die Elternbeiratsvorsitzende bedankte sich für das „Gebäude mit so vielen Möglichkeiten“, aber auch für die „tolle Ausweichschule in Wintersdorf“.

Die Architekten Bernd Mey und Ole Brinckmann wiederum bedankten sich bei allen Bauakteuren und den am Neubau beteiligten städtischen Ämtern. Für die Schülerschaft hatten die Architekten einen gebackenen, süßen Schlüssel mitgebracht. Sehr zur Freude von Svea Dürr und Philip Böhm. Die beiden Viertklässler präsentierten eine Zeitkapsel mit Dingen, die früher den Schulalltag bestimmten, wie Schwamm oder Radierer, und solche, die heute den Unterricht prägen: Corona-Testkits und Masken.

Welche pädagogische Bedeutung Räume fürs Lernen haben, erläuterte Elisabeth Ströhler. „Wir sind angekommen in diesem attraktiven Gebäude“, sagte die Schulleiterin und zeigte sich glücklich, dass endlich eine Ganztagesbetreuung umgesetzt werden könne. Die Räume ermöglichten das wichtige Wechselspiel zwischen gemeinsamem und individuellem Lernen und biete viele Bewegungsmöglichkeiten.

Wer wissen möchte, wie es in der neuen Schule aussieht, kann sich einen Film anschauen, der auf der Website hans-thoma-rastatt.de abgerufen werden kann. (red)